

AN DER B 304

FW lehnen Nahversorger im Bannwald ab

Grasbrunn – Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Neukeferloh-Harthausen-Grasbrunn lehnt das geplante Nahversorgungszentrum an der B 304 ab. „Keine Betonwüste statt Bannwald, keine Immobilienspekulation auf Kosten der Anwohner und der Allgemeinheit“, betonte der FWG-Vorsitzende Johannes Seitner bei der Jahreshauptversammlung und sagt mit Blick auf die Bürgerdebatte vom vergangenen Montag (wir berichteten): „Die Präsentation der Investoren war enttäuschend und unterstrich den Eindruck, dass es hier nur um ein Profitinteresse geht. Dafür werden mehr als 30 Hektar Wald an einer sensiblen Stelle geopfert.“ Das Projekt in der vorgestellten Form würde zudem neue Emissions- und Verkehrsbelastungen für die Bürger in Neukeferloh bringen. „Für uns ist es deshalb ganz klar, dass wir im Gemeinderat dagegen stimmen werden“, so Seitner. fp